

17. April 2018, 05:16 Uhr

Arbeit, Mann, Kinder – einer Frau geht die Zeit aus



Kinderwunsch: Susanne Odernatt in «Countdown». (Bild: Bild: Sandra Balli)

FRAUENFELD «Ingwer fördert die Durchblutung der Geschlechtsorgane», sagt Regula verschwörerisch zum Publikum. Sie steht in der Küche und bereitet ein Liebesmahl vor. Sie hat Frank eingeladen, den Mann ihres Lebens. Endlich hat sie ihn gefunden. Es wurde auch Zeit in ihrem strikten Lebenszeitplan: Karriere, Partnerschaft, Nachwuchs. In dieser Reihenfolge. Nur haben das die Männer nicht auch so gesehen. Mögliche Partner nehmen Reissaus, der Chef ist unzufrieden. Aber jetzt kommt Frank. «Ob ich ihm genüge?» Regula schneidet Äpfel und Bananen und spekuliert über das Treffen. Und da ist diese

Angst vor dem körperlichen Zerfall – sie ist bald vierzig. Der Countdown läuft.

Die Frauenfelder Schauspielerin Susanne Odermatt hat das Einfrauenstück «Countdown» oder «Das Ticken der Eieruhr» geschrieben und spielt es auch. Premiere ist am Donnerstag. Auch Susanne Odermatt ist eine Spätgebärerin, bekam ihre Kinder mit 37 und 38. Die Idee zum Stück hat sie gemeinsam mit Marcelo Diaz entwickelt, der Regie führt. Er führt ihren Blick: «Schau zu uns, wenn du sprichst, wir sind deine Komplizen.»

Die Figur ist bewusst überspitzt, aber nicht klischiert, soll ein Zerrspiegel sein. Susanne Odermatt spielt nicht sich selbst – ihre Heldin ist in einer viel leistungsorientierteren Berufswelt situiert –, doch sie fühlt sich in Regula ein. Wir reden über die Schwierigkeit für heutige Frauen, Karriere, Partnerschaft und Kinderwunsch unter einen Hut zu bekommen, bevor die biologische Uhr nicht mehr mitmacht; über die Gesellschaft, die das erschwert. «Wir müssten umdenken, damit Lebensabschnitte koordinierbar sind.»
(dl)

Hinweis

Do/Fr, 19./20.4., 20 Uhr, Eisenwerk

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/frauenfeld/arbeit-mann-kinder-einer-frau-geht-die-zeit-aus;art347111,5268155>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.